

11.03.2009 - 07:57 Uhr

EANS-Adhoc: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG / Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG: Weiteres absolutes Rekordgeschäftsjahr 2008 - Neue Standorte in Vietnam und Brasilien - Rückgang bei E&P Investitionen in 2009 - Dividendenvorschlag ...

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

11.03.2009

Ternitz/Wien, 11. März 2009. Die im ATX der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) bestätigt anlässlich der Bilanzpressekonferenz die im Jänner bekannt gegebenen vorläufigen Zahlen für das abgelaufene Rekord-Geschäftsjahr 2008. Trotz deutlich schwierigerer Rahmenbedingungen 2009 wird SBO seine globale Präsenz durch neue Standorte in Vietnam und Brasilien weiter ausbauen.

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2008 übertraf mit MEUR 388,7 den Vorjahreswert von MEUR 317,4 um 22 %. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 14 % von MEUR 72,5 (2007) auf MEUR 82,5 zum Ende des Geschäftsjahres 2008. Das Ergebnis nach Steuern erreichte mit MEUR 58,8 eine Steigerung um 18 % gegenüber dem Vorjahreswert (MEUR 50,0).

Der Vorstand wird der kommenden Hauptversammlung eine Ausschüttung in Höhe von EUR 0,75 (nach EUR 1,10) je Aktie vorschlagen. Davon entfallen auf die Basisdividende EUR 0,50 zuzüglich einer Prämie von EUR 0,25. Auf Basis des aktuellen Börsenkurses ergibt dies eine Dividendenrendite von rund 3,8 %. Damit wird einerseits dem hervorragenden Geschäftsverlauf 2008 Rechnung getragen, andererseits werden aber auch die deutlich ungünstigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das angelaufene Geschäftsjahr 2009 berücksichtigt, die eine vorsichtige Ausschüttungspolitik geboten erscheinen lassen.

Marktentwicklung 2008

Die starke Energienachfrage der letzten Jahre bei gleichzeitigem Rückgang der Förderraten bestehender Ölfelder führte zumindest bis zur Jahresmitte 2008 zu steigenden Investitionen in die Entwicklung neuer Lagerstätten sowie in die Verbesserung der Ausbeuteraten bestehender Ölvorkommen. In der zweiten Hälfte 2008 wurde der Ölpreis durch die Auswirkungen der globalen Finanzkrise maßgeblich beeinflusst, was einen Rückgang der Investitionen der Explorations- und Produktionsaktivitäten (E&P) einleitete.

Insgesamt stieg der "Rig Count" (Anzahl der weltweit eingesetzten Bohranlagen), ein Indikator für die weltweiten Bohraktivitäten, auf einen Jahresdurchschnitt von 3.336 Einheiten nach 3.116 Einheiten im Jahr 2007 an, wobei bereits ein Aktivitätsrückgang zu Jahresende erkennbar war.

Erfolgreiches Jahr trotz schwieriger werdendem Marktumfeld

SBO konnte vor diesem Umfeld den Auftragseingang im Geschäftsjahr 2008 auf MEUR 367 (2007: MEUR 341) weiter steigern. Die Bestelleingänge betrafen alle Segmente und alle Regionen gleichermaßen. Schoeller-Bleckmann gelang es 2008 durch optimalen

Einsatz des Maschinenparks und der personellen Ressourcen den Auftragseingang bestmöglich zu bewältigen. Der Cashflow aus dem Ergebnis wurde deutlich von MEUR 71,0 im Jahr 2007 auf MEUR 89,1 gesteigert. Die Investitionen in Sachanlagen betragen 2008 MEUR 45,8 (2007: MEUR 66,0).

Ausblick 2009

Der Nachfragerückgang nach Rohöl und der Einbruch des Ölpreises hat die Mehrzahl der nationalen und internationalen Ölgesellschaften trotz ihrer guten Ertragslage 2008 zu einem Überdenken der kurzfristigen Investitionen in Exploration und Produktion veranlasst. Dies wird 2009 entsprechende Auswirkungen auf die Oilfield Service-Industrie haben, denen sich auch SBO nicht entziehen kann. Branchenspezifisch ist 2009 mit zunehmendem Wettbewerb und steigendem Preisdruck, aber auch mit Bestellrückgängen zu rechnen. Da im weiteren Jahresverlauf von einer Vertiefung der globalen Rezession ausgegangen werden muss, ist ein Durchschlagen dieser negativen Entwicklung auf SBO und damit ein Umsatz- und Ergebnisrückgang unvermeidlich.

SBO reagiert auf das aktuelle Umfeld mit einem umfassenden Maßnahmenpaket. Es umfasst Kosteneinsparungen an allen Standorten, Verschiebungen von Investitionsausgaben sowie Insourcing von Leistungen. Insgesamt wird SBO 2009 die Produktionskapazitäten an die Marktlage bestmöglich anpassen.

Die langfristige Markteinschätzung bleibt intakt. Die Förderraten der bestehenden Ölfelder sinken im Durchschnitt zwischen sechs und acht Prozent p.a. Die Schere zwischen Ölbedarf und verfügbarem Angebot wird daher weiter aufgehen. Diese Problemstellung wird durch eine konjunkturbedingte Abschwächung der Nachfrage nach Energie zwar temporär entschärft, aber vom Grundsatz her nicht aufgehoben. Investitionskürzungen für die Erschließung neuer Öl- und Gasvorkommen werden zu einem späteren Zeitpunkt einen umso größeren Nachholbedarf zur Folge haben.

Im Sinne einer langfristigen Wachstumsstrategie wird SBO mit der Errichtung einer neuen Produktionsstätte in Vietnam beginnen, in welcher einfache LWD/MWD-Tools für den Fernostmarkt produziert werden sollen. Die Verlagerung bestehender Produktionen nach Vietnam ist nicht geplant. Weiters ist 2009 die Errichtung eines neuen Service & Supply Shops in Brasilien vorgesehen. Die Erschließung neuer Offshore-Ölfelder in Brasilien lässt für die kommenden Jahre entsprechende Nachfrage erwarten.

Mit einer aktuellen Eigenkapitalquote von 51 % der Bilanzsumme und einer Nettoverschuldung von MEUR 74,2 ist SBO solide finanziert. Die gute Liquidität in Verbindung mit abgesicherten Kreditrahmen sichern SBO einen entsprechenden Handlungsspielraum, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten Marktchancen offensiv wahrzunehmen.

Wichtige Kennzahlen:

	2008	2007
Umsatz	MEUR 388,7	317,4
Betriebsergebnis (EBIT)	MEUR 88,0	76,1
EBIT-Marge	% 22,6	24,0
Ergebnis vor Steuern	MEUR 82,5	72,5
Ergebnis nach Steuern	MEUR 58,8	50,0
Cashflow aus dem Ergebnis	MEUR 89,1	71,0
Investitionen in Sachanlagen	MEUR 45,8	66,0
Gewinn je Aktie	EUR 3,69	3,13

Dividende je Aktie	EUR	0,75*	1,10
Mitarbeiter	Anz.	1.394	1.222

* vorgeschlagen

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionsteilen für die Oilfield Service-Industrie. Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für die Richtbohrtechnologie. SBO beschäftigt weltweit 1.394 Mitarbeiter (31.12.2007: 1.222), davon in Ternitz/Niederösterreich 409 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 638.

Finanzkalender 2008

16. April 2008	Ordentliche Hauptversammlung
30. April 2008	Ex-Tag, Dividendenzahltag
20. Mai 2008	Ergebnis 1. Quartal 2008
21. August 2008	Ergebnis Halbjahr 2008
20. November 2008	Ergebnis 3. Quartal 2008

Rückfragehinweis:

Gernot Bauer, Head of Investor Relations,
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG, A-2630 Ternitz, Hauptstraße 2,
Tel: +43 2630/315 DW 250, Fax: DW 101, E-Mail: g.bauer@sbo.co.at

Mick Stempel, Martin Keitel / Hochegger|Financials
Tel: +43 1/504 69 87 0
E-Mail: m.stempel@hochegger.com / m.keitel@hochegger.com

Branche: Öl und Gas Exploration
ISIN: AT0000946652
WKN: 907391
Index: WBI, ATX Prime, ATX
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004409/100579145> abgerufen werden.